

Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB“)

KEYOU GmbH, HRB 221488 Amtsgericht München

1. Vertragsgrundlagen

- 1.1 Diese AGB gelten für alle unsere Angebote, Lieferungen und Leistungen und sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Vertragspartnern über die von uns angebotenen Leistungen und Lieferungen schließen.
- 1.2 Entgegenstehende oder abweichende Vertragsbedingungen unserer Vertragspartner erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AGB abweichenden Bedingungen die Lieferung oder Leistung vorbehaltlos ausführen.
- 1.3 Unsere Angebote sind freibleibend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Abnahmefrist vereinbart ist. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn wir die Bestellung des Vertragspartners schriftlich bestätigen oder die Lieferung oder Leistung auf Bestellung ohne besondere Bestätigung ausführen.
- 1.4 Die AGB gelten ausschließlich gegenüber Kunden, die Unternehmer i.S.d. § 14 BGB sind. Der Kunde wird KEYOU darauf hinweisen, wenn Umstände vorliegen, die gegen eine Unternehmereigenschaft sprechen.

2. Termine und Fristen

- 2.1 Alle angegebenen Termine und Fristen für unsere Lieferungen und Leistungen sind unverbindlich, es sei denn Verbindlichkeit ist ausdrücklich schriftlich vereinbart. Fristen beginnen erst zu laufen, wenn über sämtliche Einzelheiten der Ausführung des Vertrages Einigkeit erzielt wurde, der Vertragspartner die von ihm zu beschaffenden Informationen, Unterlagen und Materialien beigebracht hat und – soweit Vorauskasse oder Anzahlung vereinbart ist – diese geleistet hat. Unterbliebene Mitwirkung oder Änderungswünsche des Vertragspartners führen immer zu einer angemessenen Verschiebung der Termine bzw. zu einer Verlängerung der Fristen.
- 2.2 Wird eine Lieferung oder Leistung aus von uns nicht zu vertretenden Gründen, die durch höhere Gewalt oder sonstige zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) unmöglich oder kann sie nicht rechtzeitig oder im vereinbarten Umfang erfolgen, so haften wir dafür nicht. Bei Hindernissen von vorübergehender Dauer werden die Fristen und Termine hierdurch angemessen verlängert. Sofern solche Ereignisse uns die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Selbstverständlich wird der Vertragspartner in diesen Fällen unverzüglich

informiert und erhält – wenn wir von unserer Liefer- oder Leistungspflicht frei werden - etwaige Vorausleistungen unverzüglich erstattet. Soweit dem Vertragspartner infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber uns vom Vertrag zurücktreten.

- 2.3 Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.
- 2.4 Tritt Lieferverzug ein, kann der Vertragspartner – sofern ihm nachweislich aus der Verspätung ein Schaden entstanden ist - eine pauschale Verzugsentschädigung für jede vollendete Woche der Verspätung in Höhe von 0,5 % vom Wert desjenigen Teils der Lieferung oder Leistung verlangen, mit dem wir in Verzug geraten sind. Die Verzugsentschädigung ist auf max. 5% vom Wert desjenigen Teils der Lieferung oder Leistung begrenzt, mit dem wir in Verzug geraten sind. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche des Vertragspartners sind in jedem Fall des Lieferverzugs und der Unmöglichkeit der Lieferung bzw. der Leistung ausgeschlossen. Bei Lieferverzug, den wir durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet haben, haften wir im gesetzlichen Umfang.

3. Lieferung und Gefahrenübergang, Abrufaufträge

- 3.1 Erfüllungsort ist der Ort, an dem wir die Leistung erbringen bzw. die Lieferung versandbereit stellen. Dies ist, soweit nicht anders vereinbart, der Geschäftssitz der KEYOU. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung, ebenso des Diebstahls oder der Beschädigung der Ware geht auf den Vertragspartner über sobald die Ware zum Versand gegeben oder vom Vertragspartner abgenommen worden ist. Das gilt auch bei Teillieferungen und/oder frachtfreien Lieferungen. Etwaige Rücksendungen reisen auf Gefahr des Vertragspartners.
- 3.2 Die Gefahr (3.1) geht ebenfalls auf den Vertragspartner über, wenn sich die Lieferung oder Abnahme der Leistung aus vom Vertragspartner zu vertretenden Gründen verzögert. Die Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Vertragspartner.
- 3.3 Abrufaufträge beinhalten verbindlich zumindest die Abrufmenge und den Abrufzeitraum. Die Liefereinteilung ist mit mindestens drei Monaten Vorlauf vom Vertragspartner mitzuteilen. Der bis zum Ende des Abrufzeitraums noch nicht abgerufene Teil der Gesamtmenge kann innerhalb einer Nachfrist von vier Wochen ohne weitere Voraussetzungen geliefert und berechnet werden.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

- 4.1 Die vereinbarten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Lieferung oder Leistung und zuzüglich der Verpackungs- und Transportkosten ab Werk.

- 4.2 Bei nachträglicher Einführung oder Erhöhung von Steuern, Zöllen, Beiträgen oder anderen öffentlichen Abgaben, welche die Waren oder ihren Versand betreffen, sind wir berechtigt, diese dem Vertragspartner zusätzlich zu den in 4.1 genannten Preisen in Rechnung zu stellen.
- 4.3 Wenn keine anderen Zahlungsbedingungen vereinbart wurden, sind unsere Rechnungen innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.
- 4.4 Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Vertragspartner in Verzug. Bei Zahlungsverzug stellen wir unseren Vertragspartner ab dem Tag der Fälligkeit Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der deutschen Bundesbank in Rechnung.
- 4.5 Wechsel und Schecks zahlungshalber werden von KEYOU nicht angenommen, sofern nicht im Einzelfall anders vereinbart.
- 4.6 Wird uns nach Abschluss eines Vertrages eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Vertragspartners bekannt, z.B. Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens, nachteilige Kreditauskünfte oder bei Zahlungsverzug oder bei Erreichen des Kreditlimits bei unserem Kreditversicherer, so sind wir berechtigt, ausstehende Lieferungen und Leistungen nur gegen Vorkasse oder angemessene Sicherheitsleistung auszuführen. Dabei verlängern sich vereinbarte Liefer- oder Leistungstermine entsprechend, ohne dass wir zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet sind.
- 4.7 In Abweichung von den Bestimmungen der §§ 366, 367 BGB und etwaigen Anweisungen des Käufers dürfen wir bestimmen, welche Forderungen durch die Zahlung des Käufers erfüllt sind.
- 5. Entwicklung und Fertigung nach Anweisungen des Kunden**
- 5.1 Bei Entwicklung und/oder Fertigung nach Pflichtenheft, Kundenzeichnungen, Mustern und sonstigen Anweisungen des Vertragspartners übernehmen wir für die Funktionstauglichkeit des Produkts und für sonstige Mängel, soweit diese Umstände auf den Anweisungen beruhen, keine Gewährleistung und Haftung. Sofern die Anweisungen des Vertragspartners für uns vernünftigerweise erkennbar zur Funktionsuntauglichkeit des Produkts führen, werden wir den Vertragspartner darauf hinweisen.
- 5.2 Der Vertragspartner stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf Schäden aufgrund Anweisungen gemäß 5.1 beruhen. Dies gilt auch für Ansprüche aus Produkthaftung.
- 5.3 Der Vertragspartner übernimmt uns gegenüber die Gewähr, dass die Herstellung und Lieferung der nach seinen Anweisungen gefertigten Waren keine Schutzrechte Dritter verletzt. Der Vertragspartner ist verpflichtet, uns die durch Geltendmachung der Schutzrechte entstehenden Schäden und Kosten zu ersetzen. Im Fall des Rücktritts vom Vertrag sind uns die bis dahin geleisteten Lohn- und Materialkosten gemäß unserer Rechnungsstellung zu ersetzen.
- 5.4 Ist die Überprüfung der gefertigten Produkte auf Funktionalität durch einen elektrischen Test nicht ausdrücklich vereinbart, so haften wir nur für die Einhaltung unserer Fertigungsvorschriften. Es findet

dann nur eine Sichtprüfung statt, die keine Fehlerfreiheit garantieren kann.

6. Beistellung durch Vertragspartner

Werden vom Vertragspartner Teile, Material, sonstige Stoffe oder Anweisungen zur Ausführung seiner Bestellung zur Verfügung gestellt, so ist der Vertragspartner für deren Tauglichkeit und Vollständigkeit verantwortlich. Wareneingangskontrollen und Eingangsprüfungen führen wir nur im Rahmen des Zumutbaren durch. Sind die vom Vertragspartner zur Verfügung gestellten Stoffe oder Anweisungen für die Bestellung untauglich, unvollständig, unbrauchbar oder ungeeignet und haben wir – soweit für uns erkennbar – den Vertragspartner darauf hingewiesen, so bestehen insoweit keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche des Vertragspartners gegen uns. Ferner hat uns der Vertragspartner den durch die Untauglichkeit evtl. verursachten Schaden und zusätzlich entstandenen Aufwand zu ersetzen.

7. Technische Änderungen

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, behalten wir uns technisch notwendige oder zweckmäßige Änderungen der Konstruktion, Werkstoffwahl, Spezifikation, Bauart und ähnlichem vor.

8. Gewährleistung und Wareneingangskontrolle

- 8.1 Wir leisten im Rahmen der folgenden Bestimmungen Gewähr dafür, dass die gelieferten Produkte oder erbrachten Leistungen zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs (3.1 ff) nicht mit Mängeln behaftet sind, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder vertraglich vorausgesetztem Gebrauch aufheben oder mehr als nur unerheblich mindern.
- 8.2 Alle diejenigen Produkte oder Leistungen, die innerhalb der Gewährleistungsfrist (8.5) einen Sachmangel aufweisen, sind nach unserer Wahl unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, sofern die Ursache des Sachmangels bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag. Für Verschleiß aufgrund normalen Gebrauchs und für Mängel, die durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Behandlung, Lagerung oder Montage- oder Bedienungsfehler durch den Vertragspartner oder Dritte verursacht wurden, leisten wir keine Gewähr.
- 8.3 Abbildungen, Zeichnungen, technische Angaben und Bezugnahmen auf Normen und Spezifikationen stellen keine Beschaffenheits- und/oder Haltbarkeitsgarantien dar, sondern sind nur Beschreibungen oder Kennzeichnungen. Entsprechendes gilt bei der Lieferung von Mustern und Proben.
- 8.4 Der Vertragspartner hat die Waren und Leistungen, auch wenn zuvor Muster oder Proben überlassen wurden, unverzüglich nach Ablieferung sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Vertragspartner genehmigt, wenn uns nicht binnen sieben Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Vertragspartner genehmigt,

wenn die Mängelrüge uns nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel für den Vertragspartner bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich.

- 8.5 Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe der Produkte an den Vertragspartner am Erfüllungsort, spätestens mit der Anlieferung bei ihm. Soweit Werkleistungen, einschl. Werklieferungen über nicht vertretbare Sachen, Vertragsgegenstand sind, beginnt die Gewährleistung mit der Abnahme i.S.d. § 640 BGB. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Vertragspartners aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen durch uns oder unsere Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

9. Schadensersatz und Haftungsbeschränkung

- 9.1 Die Haftung von Keyou gleich aus welchem Rechtsgrund, insbes. aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser AGB eingeschränkt. Alle hierin nicht ausdrücklich genannten Ansprüche - auch Schadensersatzansprüche - sind ausgeschlossen. KEYOU haftet jedoch nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, bei grober Fahrlässigkeit, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
- 9.2 Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden, höchstens auf 50.000,00 € begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen oder wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.
- 9.3 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zu Gunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KEYOU.
- 9.4 Soweit KEYOU technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von KEYOU geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.
- 9.5 Der Vertragspartner von KEYOU verpflichtet sich zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Prototypen und Vorserienteilen, welche für Feldtests, Freigabeproofungen und / oder Erprobungen und noch nicht als Serienprodukt freigegeben sind; im Rahmen dieser besonderen Vorsichtsmaßnahmen hat der Vertragspartner von KEYOU die Prototypen und Vorserienteile so einzusetzen, dass eine Verletzung des Lebens, des

Körpers oder der Gesundheit durch sie ausgeschlossen ist.“

10. Eigentumsvorbehalt

- 10.1 Die gelieferte Ware bleibt unser Eigentum, bis der Vertragspartner alle aus der gemeinsamen Geschäftsbeziehung resultierenden Forderungen vollständig beglichen hat.
- 10.2 Der Vertragspartner verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für KEYOU.
- 10.3 Die Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ist nur im normalen Geschäftsverkehr gestattet. Der Vertragspartner tritt bereits jetzt sicherungshalber die ihm aus der Weiterveräußerung zustehenden Forderungen gegen den Erwerber – bei Miteigentum an der Vorbehaltsware entsprechend dem Miteigentumsanteil - bis zur Erfüllung sämtlicher Ansprüche aus dieser Geschäftsverbindung an uns ab. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z.B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Wir ermächtigen den Vertragspartner widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung werden wir nur im Verwertungsfall widerrufen.
- 10.4 Im Falle einer Verarbeitung oder Verbindung der Vorbehaltsware im Sinne der §§ 947, 950 BGB im normalen Geschäftsverkehr wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung der KEYOU als Hersteller erfolgt und wir unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zur übrigen verarbeiteten bzw. verbundenen Sache erwerben. Für den Fall, dass der kein solcher Eigentumserwerb beim Vertragspartner eintreten sollte, überträgt er uns hiermit zur Sicherheit schon jetzt sein künftiges Eigentum oder – im o.g. Verhältnis - Miteigentum an der neuen Sache.
- 10.4 Verpfändungen und Sicherungsübereignungen der Vorbehaltsware sind unzulässig.
- 10.5 Der Vertragspartner ist im Falle des Zahlungsverzuges verpflichtet, uns auf Anforderung Name und Anschrift der Erwerber der Vorbehaltsware bekannt zu geben und die Erwerber unverzüglich auf das Eigentum von KEYOU und die Abtretung der Forderungen, die anstelle der Vorbehaltsware getreten sind hinzuweisen, um uns die Durchsetzung unserer Eigentumsrechte oder abgetretenen Forderungen zu ermöglichen.
- 10.6 Treten wir bei vertragswidrigem Verhalten des Vertragspartners – insbesondere Zahlungsverzug – vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware heraus zu verlangen und die Einzugsermächtigung nach Ziffer 10.3 zu widerrufen. Die Kosten des Rücktransports trägt der Vertragspartner.
- 10.7 An allen dem Vertragspartner übermittelten und überlassenen Unterlagen behalten wir uns das Eigentum, das Urheberrecht sowie sonstige gewerbliche Schutzrechte vor. Sie dürfen Dritten nur

mit unserer ausdrücklichen Einwilligung zugänglich gemacht (soweit sie nicht bereits durch uns veröffentlicht wurden) oder gewerblich genutzt werden. Dies gilt jedoch nicht für die im Rahmen eines Entwicklungsauftrages erstellten Unterlagen, die Teil unserer Leistung sind.

11. Ausfuhrkontrolle/ Exportverbot/ Embargobestimmungen

- 11.1 Technische Produkte, Hardware und Software können Embargobestimmungen unterliegen und ihre Ausfuhr aus dem Lieferland kann verboten oder genehmigungspflichtig sein. Darüber hinaus können wir vertraglich zur Einhaltung von Exportverboten verpflichtet sein.
- 11.2 Der Vertragspartner ist für die Einhaltung sämtlicher Vorschriften bis zum Endverbraucher auf eigene Kosten verantwortlich. Insbesondere obliegt es dem Vertragspartner, sich über die jeweils geltenden Export- und Importbestimmungen zu informieren. Er hat diese Bestimmungen sowie etwaige von uns ausgesprochene Exportverbote einzuhalten und erforderliche Genehmigungen selbst einzuholen.
- 11.3 Wir sind nicht verpflichtet, den Vertragspartner auf bestehende Exportverbote und/oder Embargobestimmungen hinzuweisen. Sollten wir es im Einzelfall doch tun, übernehmen wir keine Garantie für die Richtigkeit. Derartige Hinweise entbinden den Vertragspartner nicht von seiner eigenen Erkundigungspflicht.
- 11.4 Der Vertragspartner wird auf eigene Kosten sämtliche Lizenzen sowie Ex- und Importpapiere, die für seine Verwendung der Produkte erforderlich sind, beschaffen. Die Verweigerung einer Ausfuhrgenehmigung berechtigt den Vertragspartner nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zu Schadenersatzforderungen.

12. Verschiedenes

- 12.1 Die Beziehungen zwischen dem Vertragspartner und KEYOU unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Ist der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist unser Geschäftssitz ausschließlicher Gerichtsstand; dasselbe gilt, wenn der Vertragspartner keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Wir sind jedoch berechtigt, den Vertragspartner auch an seinem Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.
- 12.2 Vertragssprache ist grundsätzlich Deutsch. Bei mehrsprachigen Verträgen ist die deutsche Fassung maßgebend.
- 12.3 KEYOU erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten ausschließlich unter Beachtung der anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Auf die aktuelle Datenschutzerklärung der KEYOU (<https://www.keyou.de/datenschutz/>) wird hingewiesen.

- 12.4 Änderungen dieser AGB durch KEYOU werden dem Vertragspartner spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Die Zustimmung des Vertragspartners gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird KEYOU in ihrem Änderungsangebot besonders hinweisen.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags oder dieser AGB ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder rechtsunwirksam werden, so wird hiervon die Gültigkeit der AGB im Übrigen nicht berührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Parteien, anstelle der unwirksamen Regelung eine wirksame Regelung zu vereinbaren, die, soweit rechtlich möglich, den mit der unwirksamen Regelung verfolgten wirtschaftlichen Zweck unter Berücksichtigung der in diesen AGB zum Ausdruck gekommenen Interessen am nächsten kommt.

General Terms and Conditions („GTC“)

KEYOU GmbH, HRB 221488 Local Court of München

1. Contractual Basis

- 1.1 These GTC apply to all our offers, deliveries and services and are an integral part of all contracts that we conclude with our contractual partners for the services and deliveries offered by us.
- 1.2 We do not accept any conflicting or deviating contractual terms and conditions of our contractual partners unless we have expressly agreed to their validity in writing. Our GTC shall also apply if we carry out the delivery or service without reservation in the knowledge of conflicting or deviating terms and conditions of our GTC.
- 1.3 Our offers are subject to change without notice unless they are expressly marked as binding or a specific acceptance period has been agreed. A contract is only concluded when we confirm the order of the contractual partner in writing or execute the delivery or service on order without special confirmation.
- 1.4 The GTC apply exclusively to customers who are entrepreneurs (*Unternehmer*) in the sense of Sec. 14 of the German Civil Code (BGB). The customer will inform KEYOU if there are circumstances that speak against the customer's entrepreneurial status.

2. Dates and Deadlines

- 2.1 All dates and deadlines stated for our deliveries and services are non-binding, unless binding force has been expressly agreed in writing. Deadlines shall not begin to commence until an agreement has been reached on all details of the execution of the contract, the contractual partner has provided the information, documents and materials to be procured by it and - insofar as advance payment or down payment has been agreed - has made such payment. Failure to cooperate or requests for changes on the part of the contractual partner shall always result in an appropriate postponement of the deadlines or an extension of the deadlines.
- 2.2 If a delivery or service becomes impossible for reasons beyond our control due to force majeure or other events unforeseeable at the time of conclusion of the contract (e.g. operational disruptions of all kinds, difficulties in the procurement of materials or energy, transport delays, strikes, shortages of labor, energy or raw materials, difficulties in obtaining necessary official permits, official measures or the failure of suppliers to deliver or to deliver correctly or on time) or if it cannot be provided on time or to the agreed extent, we shall not be liable for this. In the case of obstacles of temporary duration, the deadlines and dates shall be extended accordingly. If such events make it considerably more difficult or impossible for us to deliver or provide services and the hindrance is not only of temporary duration, we shall be entitled to withdraw from the contract. In such cases, the contractual partner shall of course be informed without undue delay (*unverzüglich*) and - if we are released from our obligation to deliver or perform services - shall be reimbursed without undue delay for any advance payments made. Insofar as the contractual partner cannot reasonably be expected to accept the delivery or service as a result of the delay, it may withdraw from the contract by means of an immediate written declaration to us.

- 2.3 If shipment has been agreed, delivery deadlines and delivery dates refer to the time of delivery (*Übergabe*) to the forwarding agent, carrier or other third party commissioned with the transport.
- 2.4 In the event of a default in delivery, the contractual partner shall be entitled to claim a lump-sum compensation for default amounting to 0.5% of the value of the part of the delivery or service with which we are in default for each full week of the delay, provided that it can be proven that the contractual partner has suffered a loss as a result of the default. The compensation for default shall be limited to a maximum of 5% of the value of the part of the delivery or service with which we are in default. Any further claims for damages by the contractual partner shall be excluded in any case of default in delivery and impossibility of delivery or performance. In the event of a default in delivery for which we are responsible due to intent (*Vorsatz*) or gross negligence (*grobe Fahrlässigkeit*), we shall be liable to the extent provided by law.

3. Delivery and Passing of Risk, Call Orders

- 3.1 The place of performance (*Erfüllungsort*) is the place where we provide the service or make the delivery ready for shipment. Unless otherwise agreed, this is the registered office of KEYOU. The risk of accidental loss or accidental deterioration, as well as theft or damage of the goods shall pass to the contractual partner as soon as the goods have been dispatched or accepted by the contractual partner. This also applies to partial deliveries and/or carriage paid deliveries. Any returns shall be made at the risk of the contractual partner.
- 3.2 The risk (3.1) shall also pass to the contractual partner if the delivery or acceptance of the service is delayed for reasons for which the contractual partner is responsible. The storage costs after the passing of risk shall be borne by the contractual partner.
- 3.3 Call orders (*Abrufaufträge*) shall include at least the binding call quantity and call period. The contracting party shall notify the delivery schedule at least three months in advance. The part of the total quantity not yet called by the end of the call period may be delivered and invoiced within a grace period (*Nachfrist*) of four weeks without further requirements.

4. Prices and Terms of Payment

- 4.1 The agreed prices are exclusive of the statutory value added tax (VAT) at the time of delivery or performance and exclusive of packaging and transport costs ex works.
- 4.2 In the event of subsequent introduction or increase of taxes, customs duties, contributions or other public charges affecting the goods or their shipment, we shall be entitled to charge these to the contractual partner in addition to the prices stated in 4.1.
- 4.3 If no other payment terms have been agreed, our invoices are due within 30 days of the invoice date without deduction.
- 4.4 Upon expiry of the aforementioned payment deadline, the contractual partner shall be in default. In the event of default in payment, we shall charge our contractual

partner interest on arrears from the due date at a rate of 5 percentage points above the respective base interest rate of the German Federal Bank.

- 4.5 Bills of exchange (*Wechsel*) and checks for payment are not accepted by KEYOU, unless otherwise agreed in individual cases.
- 4.6 If, after the conclusion of a contract, we become aware of a significant deterioration in the financial circumstances of the contractual partner, e.g. application for the opening of insolvency proceedings, adverse credit information or in the event of default in payment or if the credit limit with our credit insurer is reached, we shall be entitled to perform outstanding deliveries and services only against payment in advance or the provision of appropriate security. In this case, agreed delivery or service dates shall be extended accordingly, without us being obliged to compensate for any damage incurred.
- 4.7 In deviation from the provisions of Sec. 366, 367 of the German Civil Code (BGB) and any instructions of the buyer, we may determine which claims are satisfied by the buyer's payment.

5. Development and Production according to the Customer's Instructions

- 5.1 In the event of development and/or production according to specifications, customer drawings, samples and other instructions of the contractual partner, we shall not assume any warranty and liability for the functional suitability of the product and for other defects, insofar as these circumstances are based on the instructions. Insofar as the instructions of the contractual partner lead to the functional unsuitability of the product, which is reasonably recognizable for us, we shall point this out to the contractual partner.
- 5.2 The contractual partner shall indemnify us against all claims of third parties based on damages due to instructions according to 5.1. This shall also apply to claims arising from product liability.
- 5.3 The contractual partner shall warrant to us that the production and shipment of the goods produced according to its instructions do not infringe any third-party property rights (*Schutzrechte*). The contractual partner is obligated to compensate us for the damages and costs arising from the enforcement of the property rights. In the event of withdrawal from the contract, we shall be reimbursed for the wage and material costs incurred up to that point in accordance with our invoice.
- 5.4 If the inspection of the produced goods for functionality by means of an electrical test has not been expressly agreed, we shall only be liable for compliance with our manufacturing specifications (*Fertigungsvorschriften*). In this case, only a visual inspection (*Sichtprüfung*) takes place, which cannot guarantee that the products are free of defects.
6. **Provision by Contractual Partner**
If the contractual partner provides parts, material, other substances or instructions for the execution of its order, the contractual partner shall be responsible for their suitability and completeness. We shall carry out incoming goods inspections (*Wareneingangskontrollen*) and incoming inspections (*Eingangsprüfungen*) only within the scope of what is reasonable. If the materials or instructions provided by the contractual

partner are unsuitable, incomplete, unusable or unsuited for the order and if we - as far as recognizable for us - have pointed this out to the contractual partner, the contractual partner shall have no warranty or liability claims against us in this respect. Furthermore, the contractual partner shall compensate us for any damage caused by the unsuitability and for any additional expenses incurred.

7. Technical Modifications

Unless expressly agreed otherwise, we reserve the right to make technically necessary or expedient modifications to the design, choice of materials, specification, construction and the like.

8. Warranty and Incoming Goods Inspection

- 8.1 Within the scope of the following provisions, we warrant (*gewährleisten*) that the products delivered or services provided are not defective at the time of the passing of risk (*Gefahrübergang*) (3.1 et seq.) in a way that nullifies or more than insignificantly reduces the value or suitability for the customary or contractually presumed use.
- 8.2 All those products or services which show a material defect within the warranty period (*Gewährleistungsfrist*) (8.5) shall, at our discretion, be repaired (*nachbessern*), redelivered (*neu liefern*) or provided again (*neu erbringen*) free of charge, provided that the cause of the material defect already existed at the time of the passing of risk. We shall not provide any warranty for wear and tear (*Verschleiß*) due to normal use and for defects caused by improper use, improper handling, storage or assembly or operating errors by the contractual partner or third parties.
- 8.3 Illustrations, drawings, technical data and references to standards and specifications do not constitute guarantees of quality and/or durability (*Beschaffenheits- und/oder Haltbarkeitsgarantien*), but are only descriptions or identifications. The same applies to the delivery of samples and patterns.
- 8.4 The contractual partner shall carefully inspect the goods and services without undue delay after delivery, even if samples or patterns have been provided beforehand. With regard to obvious defects or other defects which would have been recognizable in the course of an immediate, careful examination, they shall be deemed to have been approved by the contractual partner if we do not receive a written notice of defect within seven working days after delivery. With regard to other defects, the delivery items shall be deemed to have been approved by the contractual partner if we do not receive the notice of defect (*Mängelrüge*) within seven working days after the point in time at which the defect became apparent (*Zeitpunkt, in dem der Mangel sich zeigt*); if the defect was already apparent to the contractual partner at an earlier point in time during normal use, this earlier point in time shall, however, be decisive for the commencement of the notice period.
- 8.5 The warranty period (*Gewährleistungsfrist*) shall be one year and shall commence at the time the products are handed over (*Übergabe*) to the contractual partner at the place of performance, at the latest upon delivery (*Anlieferung*) to the contractual partner. Insofar as work performances (*Werkleistungen*), including work deliveries (*Werklieferungen*) of non-fungible items (*nicht*

vertrethbare Sachen), are the subject matter of the contract, the warranty shall commence upon acceptance (*Abnahme*) within the meaning of Sec. 640 of the German Civil Code (BGB). This period shall not apply to claims for damages of the contractual partner arising from injury to life, body or health or from intentional or grossly negligent breaches of duty by us or our vicarious agents, which shall in each case be time-barred in accordance with the statutory provisions.

9. Damages and Limitation of Liability

- 9.1 The liability of Keyou, regardless of the legal reason, in particular impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of obligations during contract negotiations and tortious acts, insofar as fault is involved, is limited in accordance with these General Terms and Conditions. All claims not expressly mentioned herein - including claims for damages - are excluded. However, KEYOU is liable under the Product Liability Act in cases of intent, gross negligence, injury to life, limb or health in accordance with the statutory provisions.
- 9.2 The claim for damages for breach of material contractual obligations shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract, but not more than EUR 50,000.00, unless in case of intent or gross negligence or liability for injury to life, body or health.
- 9.3 The above limitations of liability also apply in favor of KEYOU's executive bodies (*Organe*), legal representatives, employees and other vicarious agents.
- 9.4 Insofar as KEYOU provides technical information or acts in an advisory capacity and this information or advice does not belong to the contractually agreed scope of services owed by KEYOU, this is done free of charge and to the exclusion of any liability.
- 9.5 The contractual partner of KEYOU undertakes special precautions when using prototypes and pre-series parts that have been released for field tests, release tests and/or trials and have not yet been released as a series product; As part of these special precautionary measures, KEYOU's contractual partner must use the prototypes and pre-series parts in such a way that they do not result in injury to life, limb or health."

10. Retention of Title

- 10.1 The delivered goods remain our property (*Eigentum*) until the contractual partner has settled all claims resulting from the joint business relationship in full.
- 10.2 The contractual partner shall store the goods subject to retention of title free of charge for KEYOU.
- 10.3 The resale of the goods subject to retention of title is only permitted in the normal course of business. The contract partner hereby assigns to us by way of security the claims against the purchaser to which it is entitled from the resale - in the case of co-ownership (*Miteigentum*) of the reserved goods, in accordance with the co-ownership share (*Miteigentumsanteil*) - until all claims arising from this business relationship have been satisfied. The same shall apply to other claims which take the place of the goods subject to retention of title or which otherwise arise in respect of the goods subject to retention of title, such as insurance claims or claims in

tort in the event of loss or destruction. We revocably authorize the contractual partner to collect the claims assigned to us on his own behalf. We shall only revoke this direct debit authorization (*Einziehungsermächtigung*) in the event of realization (*Verwertungsfall*).

- 10.4 In case of processing (*Verarbeitung*) or combination (*Verbindung*) of the goods subject to retention of title within the meaning of Sec. 947, 950 of the German Civil Code (BGB) in the ordinary course of business, it is agreed that the processing shall be carried out in the name and for the account of KEYOU as manufacturer (*Hersteller*) and that we shall directly acquire ownership or - if the processing is carried out from materials of several owners or the value of the processed item is higher than the value of the goods subject to retention of title - co-ownership (fractional ownership / *Bruchteilseigentum*) of the new item in the ratio of the value of the goods subject to retention of title to the other processed or combined item. In the event that the contractual partner does not acquire such ownership, it hereby assigns to us by way of security its future ownership or - in the above-mentioned ratio - co-ownership of the new item.
- 10.4 Pledges (*Verpfändungen*) and transfers of ownership by way of security (*Sicherungsübereignungen*) of the goods subject to retention of title are not permitted.
- 10.5 In case of default of payment, the contractual partner is obliged to inform us upon request of the name and address of the purchasers of the goods subject to retention of title and to inform the purchasers without undue delay of KEYOU's ownership and the assignment of the claims that have taken the place of the goods subject to retention of title in order to enable us to enforce our ownership rights or assigned claims.
- 10.6 If we withdraw from the contract in the event of a breach of contract on the part of the contractual partner (*Verwertungsfall*) - in particular default of payment - we shall be entitled to demand the return of the goods subject to retention of title and to revoke the direct debit authorization in accordance with Section 10.3. The costs of the return transport shall be borne by the contractual partner.
- 10.7 We retain ownership, copyright and other industrial property rights to all documents provided to the contractual partner. They may only be made accessible to third parties (insofar as they have not already been published by us) or used commercially with our express consent. This shall not apply, however, to the documents created within the scope of a development order (*Entwicklungsauftrag*) which are part of our performance.
- ## 11. Export Control / Export Ban / Embargo Provisions
- 11.1 Technical products, hardware and software may be subject to embargo provisions and their export from the country of delivery may be prohibited or subject to authorization. In addition, we may be contractually obligated to comply with export bans.
- 11.2 The contractual partner is responsible for compliance with all regulations up to the end consumer at his own costs. In particular, it is the responsibility of the contractual partner to inform himself about the relevant applicable export and import regulations. He must comply with these regulations as well as any export

bans issued by us and obtain any necessary approvals himself.

- 11.3 We are not obliged to inform the contractual partner about existing export bans and/or embargo provisions. Should we nevertheless do so in individual cases, we do not assume any guarantee for the correctness. Such information does not release the contractual partner from its own duty to inquire (*Erkundungspflicht*).
- 11.4 The contractual partner shall procure at its own expense all licenses as well as export and import documents required for its use of the products. The refusal of an export license does not entitle the contract partner to withdraw from the contract or to claim damages.

12. Miscellaneous

- 12.1 The relations between the contractual partner and KEYOU are subject exclusively to the laws of the Federal Republic of Germany. The provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall not apply. If the contractual partner is a merchant (*Kaufmann*), a legal entity under public law (*juristische Person des öffentlichen Rechts*) or a special fund under public law (*öffentlich-rechtliches Sondervermögen*), our registered office shall be the exclusive place of jurisdiction; the same shall apply if the contractual partner does not have a general place of jurisdiction in Germany or if the place of residence or habitual abode (*gewöhnlicher Aufenthalt*) is unknown at the time the action is filed (*Klageerhebung*). However, we shall also be entitled to sue the contractual partner at his place of residence or registered office. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdiction shall remain unaffected.
- 12.2 The contractual language is generally German. In the case of multilingual contracts, the German version shall prevail.
- 12.3 KEYOU collects, processes and uses personal data exclusively in compliance with the applicable statutory data protection provisions. Reference is made to the current data protection declaration of KEYOU (<https://www.keyou.de/datenschutz/>).
- 12.4 Amendments to these GTC by KEYOU shall be offered to the contractual partner in text form no later than two months before the proposed effective date. The contractual partner shall be deemed to have given its consent if it has not indicated its rejection before the proposed effective date of the amendment. KEYOU shall make special reference to this effect of approval in its amendment offer.

13. Severability Clause

If individual provisions of the contract or these GTC are not legally effective in whole or in part or become legally ineffective, this shall not affect the validity of the GTC in other respects. In this case, the contractual partners undertake to replace the invalid provision with a valid provision which, as far as legally possible, comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision, taking into account the interests expressed in these GTC.